

Maria Barthel & Cordula Winterholler

Post COVID-19 Condition

Stellenwert der Logopädie in (inter)nationalen Leitlinien

Leitlinien sollen die Versorgungsqualität von Patient*innen im Gesundheitswesen sichern oder optimieren. Sie werden anhand des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstands und in der Versorgung bewährter Vorgehensweisen entwickelt (AWMF o.J., NVL 2022).

Die Relevanz der logopädischen Versorgung von Menschen mit Post COVID-19 Condition (PCC, Post-/Long Covid) wird mittels drei (inter)nationaler Leitlinien dargestellt. Einige PCC-Symptome lassen sich eindeutig logopädischen Handlungsfeldern zuordnen. Die ärztliche Codierung erfolgt unter dem ICD-Code U09.9, seltener unter U08.9 (KBV 2021).

Clinical management of COVID-19: Living Guideline

Die WHO (2022) hebt die Bedeutung von Logopäd*innen bei der multiprofessionellen Versorgung von Menschen mit COVID-19 und Menschen mit PCC in der Living Guideline hervor. Bei Atemwegsbeschwerden, Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen, Dysphagie und neurokognitiven Beeinträchtigungen soll die logopädische Behandlung frühzeitig in den Versorgungsprozess eingebunden werden. Der Fokus liegt u.a. auf dem Atem- und Stimmtraining, auf Kommunikationsstrategien und Übungen zur Nahrungsaufnahme.

► Clinical management of COVID-19: Living Guideline



S1-Leitlinie Long/Post-COVID

Die deutsche „S1-Leitlinie Long/Post-COVID“ (AWMF 2022) beinhaltet u.a. das Supplement Logopädie. Für die Handlungsbereiche „Kognitive Kommunikationsstörungen“, „Dysphagie“, „Dysphonie“ und „refraktärer Husten“ werden mögliche Ursachen und relevante Symptome genannt sowie diagnostische und therapeutische Empfehlungen für die Anamnese, Diagnostik, Therapie und Beratung beschrieben. Bezüglich der „Fatiguebeschwerden“ werden spezifische Empfehlungen einer angepassten Therapiegestaltung (Pacing) gegeben.

► S1-Leitlinie „Long-/Post-COVID“



Patientenleitlinie Long-/Post-COVID-Syndrom

Die Patientenleitlinie „Long-/Post-COVID-Syndrom“ für Betroffene, Angehörige, nahestehende und pflegende Personen (AWMF 2021) betont den Stellenwert der Selbsthilfe im Versorgungssetting von Menschen mit PCC. Relevante Fragen von Betroffenen wurden aufgenommen und in einfacher Sprache beantwortet. Für die Logopädie sind es u.a. die Fragen „Sie räuspern sich oder husten vermehrt?“, „Wie finde ich in meinen Atemrhythmus – was tue ich bei Atemnot?“. Es werden beratende Hinweise zur Wahrnehmung und Einschätzung individueller Symptome und einfache Übungsanleitungen für den Alltag gegeben. Konkrete Tipps z.B. zu Stimmhygiene, Schlucken (Essen und Trinken) und Wortfindungsproblemen zielen auf die alltagsorientierte Umsetzung durch die Betroffenen ab.

► Patientenleitlinie „Long-/Post-COVID-Syndrom“



Fazit

Die Logopädie hat in der Versorgung von Patient*innen mit PCC einen hohen Stellenwert. Dies zeigt sich in ihrer Aufnahme in die relevanten Leitlinien. Damit scheint eine zielgerichtete logopädische Therapie auf der Basis einer leitlinienorientierten ärztlichen Verordnung möglich zu sein. Dass die Patient*innen dann tatsächlich im logopädischen Versorgungsalltag ankommen, ist damit allerdings noch nicht gesichert. Aus diesem Grund wurde in einem Kooperationsprojekt der HAWK/Gesundheitscampus Göttingen und der Universität Potsdam eine Fragebogenstudie zur Versorgungssituation von Patient*innen mit PCC in der Logopädie/Sprachtherapie durchgeführt (Winterholler et al. 2022). Die Veröffentlichung weiterer Ergebnisse zum Status quo bzw. zu Veränderungen in der logopädischen Versorgung ist geplant. Es werden gezielte Forschungsprojekte benötigt, damit die logopädische Therapie mit ihren Methoden im Bereich PCC noch spezifischer wirken kann.

LITERATUR

- AWMF – Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (o.J.). *Leitlinien*. <https://www.awmf.org/leitlinien.html> (10.10.2022)
- AWMF – Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (2022). *S1-Leitlinie Long-/Post-COVID*. https://register.awmf.org/assets/guidelines/020-027l_S1_Post_COVID_Long_COVID_2022-08.pdf (10.10.2022)
- AWMF – Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (2021). *Long-/Post-COVID-Syndrom*. https://register.awmf.org/assets/guidelines/020-027p_S1_Post_COVID_Long_COVID_2021-12.pdf (10.10.2022)
- KBV – Kassenärztliche Bundesvereinigung (2021). www.kbv.de/media/sp/PraxisInfo_Coronavirus_Kodieren.pdf (13.10.2022)
- NVL – Nationale Versorgungsleitlinien (2022). *Leitliniengrundlagen*. <https://www.leitlinien.de/hintergrund/leitliniengrundlagen> (10.10.2022)
- WHO – World Health Organization (2022). *Clinical management of COVID-19 patients: Living guideline*. <https://www.who.int/teams/health-care-readiness/covid-19> (10.10.2022)
- Winterholler, C., Barthel, M., Meier, B., Misamer, M. & Leinweber, J. (2022). Post Covid Conditions in der Logopädie. *Forum Logopädie* 36 (1), 16-20

<https://doi.org/10.2443/skv-s-2023-53020230105>

KONTAKT

Maria Barthel
maria.barthel2@hawk.de

Cordula Winterholler
cordula.winterholler@
netzwerk-schluckstoerung.de